

So ein Zirkus in der Schule!

SCHULPROJEKT In der Grundschule in Dörfles-Esbach schauen die Kinder nicht nur beim Zirkus zu. Sie haben viel geübt und stehen nun selbst in der Manege.

Dörfles-Esbach - Der „Erste Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich“ gastiert derzeit in Dörfles-Esbach und hat sein Zirkuszelt mitten auf der Schulwiese der Emil-Fischer-Schule aufgeschlagen. Bereits am Samstag reiste die Zirkusfamilie von Zirkusdirektor André Sperlich mit ihren Zirkuswagen an.

Am Sonntag bauten die Zirkusartisten in einer guten Stunde Arbeit, unter Mithilfe des Lehrerkollegiums und Schülern, gemeinsam das runde Zirkuszelt auf. Montagfrüh erwartete die Schulkinder dann ein ganz besonderer Unterricht: Mit einer kleinen Vorstellung gaben die Künstler „Unterricht“.

Seit 2004 hat sich dieser Projektzirkus zur Aufgabe gemacht, individuelle Fähigkeiten von Kindern zu erkennen und diese auf eine heitere Art und Weise im Bereich der Artistik zu fördern. Dabei sollen die Kinder motiviert werden, selbst einmal im Rampenlicht der Manege zu stehen, so wie es sich der Zirkusdirektor Sperlich wünscht: „Im Projektzirkus sind die Kinder die Stars in der Manege“.

Die Begeisterung der Grundschul Kinder war enorm, stellte selbst Schulleiter Rainer Probst schmunzelnd fest. „Jetzt sind alle unsere Kinder Artisten und alle wirken mit“. An vier Tagen werden die Kinder mit ihren eingeübten Kunststücken vor großem Publikum auftreten.

In Obhut professioneller Trainer der Zirkusfamilie studierten die Mädchen und Buben seit Wochenanfang ein liebenswertes Programm mit elf Zirkusnummern ein. Fakire, Clowns, Jongleure, Akrobatik, Schwarzwaldlicht, Zauberei, Seiltanz, Piraten, Trapez sowie eine Tauben- und Haustierrevue, bei allen Präsentationen war neben Konzentration, Geschicklichkeit ganz besonders Disziplin gefragt.

„Hierbei sehen die Kinder, dass sie mit Disziplin tatsächlich sehr schnell zum Erfolg kommen“, wusste Lehrerin Kathari-



Viel Geduld ist bei der Vorbereitung auf die Taubenrevue gefragt.

Fotos: Manja von Nida

„Ich werde am Trapez turnen, ich turne auch nach der Schule. Diesen Unterricht heute finde ich gut. Da kann man vor dem richtigen Auftritt noch viel üben“.



Emily (9) Schülerin

Jedem Wort ihrer Trainer lauschten die Kinder gebannt und staunten pausenlos. Ob bei Artistin Marie beim eleganten Seiltanz, bei Antonio mit der lustigen Clown-Nummer, beim akrobatischen Trapez mit Steven, der Boden-Akrobatik mit Patrick oder mit Artistin Iris bei der Taubenrevue mit wunderschönen Täubchen, die Kinder zeigten sich voller Ehrfurcht vor dieser faszinierenden Zirkusar-

Das Schulprojekt unserer Zeitung
klar.text
 Mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank Coburg eG

beit und wirkten wie verzaubert. „Kinder lieben Zirkus und Zirkusnummern sind für sie wirklich eine wahre Faszination. Ich kann das richtig beobachten, denn Kinder, die sonst nicht so selbstbewusst sind, bekommen hier die Chance, sich hinzustellen und allein auf der Bühne etwas auszuführen. Da kann man sehen, wie die Kinder damit wachsen und das ist sehr schön, dies zu erleben“, stellte Pädagogin Josten begeistert fest. Verborgene Talente kamen somit ans Tageslicht. Zudem schätzte

na Josten. Diese Disziplin beherrschten die Schüler prompt. Das Zirkuszelt, die Schulwiese und die Schulturnhalle wurden nur zu gern gegen das Lernen im Klassenzimmer eingetauscht.



Sophie (links) und Katja trainieren mit Marie den Seiltanz.

die Lehrerin die hierbei entstandene Gruppendynamik. Josten hatte dafür gesorgt, dass dieser Projektzirkus an die Grundschule von Dörfles-Esbach kam. Auf dieses Erlebnis musste sie übrigens drei Jahre warten. Dass Zirkuskinder durch die Gegend reisen und dabei ständig fremde

Schulen in fremden Orten besuchen, das fanden die Grundschul Kinder total spannend und „echt cool“.

Die Vorstellungen sind am Donnerstag und am Freitag jeweils 17 Uhr, Samstag 10 und 14 Uhr. Der Kartenpreis beträgt neun Euro. *mvn*



Der Fußballer

Kevin (9 Jahre)

„Ich werde am Trapez turnen, weil ich halt Sport mag und das kann man auch am Trapez gut. Ich spiele aber auch beim TSV Dörfles-Esbach Fußball. So ein Zirkusprogramm finde ich sehr schön, weil man da viel Spaß mit allen Kindern in der ganzen Schule haben kann und sich dabei noch austoben darf.“



Die Ballerina

Celine (9 Jahre)

„Ich werde eine Seiltänzerin sein und auf dem Seil tanzen, weil ich schon im Ballett in der Ketschendorfer Tanzschule bin. So ein Unterricht ist schön, weil man keine Hausaufgaben machen muss und die Schulstunden gehen da so schnell vorbei.“



Die Tänzerin

Alina (9 Jahre)

„Ich werde am Trapez sein. Ich lasse mich am Trapez nach hinten fallen und werde mit eingeknickten Beinen baumeln. Ich fahre Fahrrad oder laufe mit meiner Mama. Ich bin beim TSV Bertelsdorf und tanze Showtanz. Dieser Unterricht im Zirkus ist schon cool, wir haben keine Schule, keine Hausaufgaben und man lernt trotzdem was.“



Die Zauberin

Alina (9 Jahre)

„Ich bin Zauberer und will zaubern lernen, weil das sehr viel Spaß macht. Man muss das ein bisschen üben. Ich werde ein Kaninchen zaubern, ein echtes, aber erst am Donnerstag.“



Der Seilspringer

Matteo (8 Jahre)

„Ich wollte das Trapez mal ausprobieren. Man muss dafür sportlich sein, aber es hängt ja nicht so hoch. Sportlich bin ich, ich turne schon lange und habe zu Hause auch zwei Springseile zusammengeknotet, daran kann man üben. Für das Trapez muss man schwindelfrei sein, aber einige sind ängstlich. Wenn man sich richtig anstellt, dann fällt man nicht runter.“